

Marktvorschau

29. November bis 29. Dezember

Zuchtrinder

5.12. St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

3.12. Greinbach, 11 Uhr

10.12. Traboch, 11 Uhr

17.12. Greinbach, 11 Uhr

23.12. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

AIK

in %, 2. HJ 2019, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Okt.'19 vorl.

Monat	2018	2019	18/19 in%
Jänner	103,6	105,5	+1,8
Februar	103,9	105,5	+1,5
März	104,5	106,4	+1,8
April	104,7	106,5	+1,7
Mai	104,9	106,7	+1,7
Juni	105,1	106,8	+1,6
Juli	104,9	106,4	+1,4
August	104,9	106,5	+1,5
September	105,7	107,0	+1,2
Oktober	106,0	107,2	+1,1
November	106,2		
Dezember	106,3		
Jahres-Ø	105,1		

Energiepreise

Kurs 26.11. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	63,29	+0,33
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,122	-0,01
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Dez.	586,0	+1,25

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 48 vom 28. November 2019, Jg. 51

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Frischholznachfrage steigt langsam an

Die Unwetter der letzten Wochen haben in der Steiermark kaum Schäden verursacht. Schäden an der Infrastruktur waren jedoch im Bezirk Murau aufgrund der großen Niederschlagsmengen zu verzeichnen. Nassschnee hat in dieser Region in einer Höhenlage zwischen 900 und 1200 m zu Wipfel- und Kronenbrüchen geführt. Die Marktrelevanz ist durch dieses Ereignis nicht gegeben. Hier steht abermals die Waldhygiene im Vordergrund. Schadmengen aus den Wetterextremen von Mitte November sind durch Schnee, Regen und Sturmböen vor allem aus Kärnten und Osttirol zu verzeichnen. Hier gibt es auch erhebliche Schäden an

den Forststraßen. Die Schadmengen werden auf etwa 150.000 fm je Bundesland geschätzt. In der Steiermark hat sich der



„Die Übernahme in den Sägewerken erfolgt ausgesprochen streng.“

Klaus Friedl, Holzmarktexperte, LK Steiermark

Frischholzeinschlag vor allem im Kleinwald auf sehr niedriges Niveau eingependelt, da die Anreize für die Nutzung fehlen. Zwar ist die Steiermark quasi „Schadholzfrei“, dennoch liegen die Durchschnittspreise im Fichten-Leitsortiment von 78 bis 83 Euro je fm

beachtlich hinter den Vorjahreswerten. Drastische Preissenkungen im Cx- und Schwachblocksegment drücken den Durchschnittspreis um teilweise bis zu 20 Euro pro Festmeter.

Die Sägeindustrie produziert auf sehr hohem Niveau und ist sehr gut mit Rundholz versorgt. Es gibt so gut wie keine Verzögerungen bei der Abfuhr des Sägerundholzes. Die Übernahme in den Sägewerken erfolgt ausgesprochen streng. Die Abstufung ins Cx-Sortiment aufgrund der oberflächlichen Verfärbung erfolgt rasch, womit ein erheblicher Preisabschlag verbunden ist.

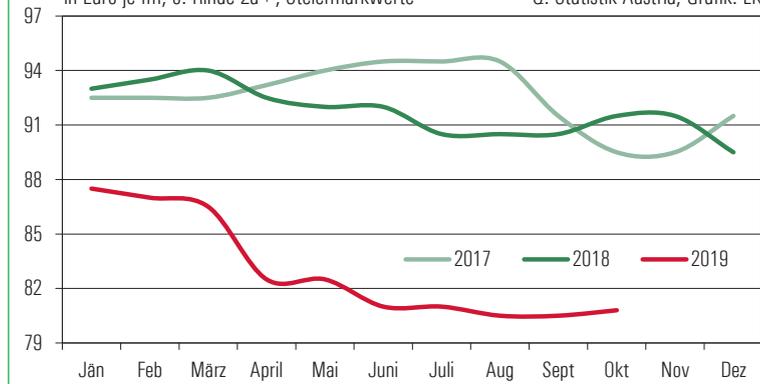
Zu Beginn der Saison zeigt sich, dass die Eiche das Zugpferd am Laubholzmarkt ist und bleibt. Die Kappung der Preisspitzen bei den schlechteren Qualitäten lassen auf eine Beruhigung der Nachfrage schließen.

Die hohe Produktionskapazität und der damit verbundene hohe Restholzanfall der Sägeindustrie sowie die hohen Rundholzimporte im Industrieholzbereich schlagen sich in einer Preisrücknahme für die Rundholzsortimente der Papier-, Platten- und Zellstoffindustrie im 4. Quartal nieder. Vermehrt treten Zufuhrverzögerungen auf, die zur Bildung von Waldlagern führen.

Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz

in Euro je fm, o. Rinde 2a+, Steiermarkwerte

Q: Statistik Austria; Grafik: LK



SCHWEINEMARKT: Positive Preisentwicklung



Erzeugerpreise Stmk

14. bis 20. November

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,02	+0,04
E	1,91	+0,05
U	1,79	+0,15
Ø S-P	1,98	+0,04
Zuchten	1,46	+0,03

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.46 Vorw.

EU	184,46	+0,76
Österreich	189,26	+0,91
Deutschland	192,06	+1,91
Niederlande	176,78	-0,99
Dänemark	195,66	+3,47

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 21.-27.11.	1,83	+0,06
Zuchtsauen, 21.-27.11.	1,51	+0,06
ST- u. Systemferkel, 25.11.-1.12.	3,00	+0,10

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 22.11.	2,06	+0,08
Dt. VEZG Schweinepr., 21.-27.11.	1,95	+0,06
Dt. VEZG Ferkelp., Stk., 25.11.-1.12.	66,0	+3,00
Schweine E, Bayern, Wo 46, Ø	1,90	+0,02

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Am heimischen Markt ist das Angebot im Vergleich zur Vorwoche leicht rückläufig. Bei sehr guter Nachfrage konnte die heimische Notierung um sechs Cent zulegen.

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 26.11.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Dez.	298,01	- 7,36
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Nov.	289,00	- 4,00
Rapssaat, Paris, Feb.	385,25	- 4,75
Rapsschrot, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Nov.	192,00	± 0,00

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de	Kurs 25.11.	Vorw.
KAS	199,00	- 7,00
Harnstoff granuliert	267,00	- 45,0
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	186,00	- 1,00
Diammonphosphat	349,00	± 0,00
40er Kornkali	247,00	± 0,00

Rundholzpreise

frei Straße, Oktober
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	80 - 82
Weststeiermark	80 - 82
Mur/Mürztal	79 - 83
Oberes Murtal	80 - 81
Ennstal u. Salzkammergut	79 - 82
Braunbloche, Cx, 2a+	45 - 50
Schwachbloche, 1b	60 - 68
Zerspaner, 1a	40 - 44
Langholz, ABC	86 - 90

Sonstiges Nadelholz ABC 2a+

Lärche	105-125
Kiefer	45 - 50

Industrieholz, FMM

Fi/Ta-Schleifholz	42 - 43
Fi/Ta-Faserholz	28 - 32

Energieholz

Preise Oktober

Brennholz, hart, 1 m, RM	56 - 64
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 - 45
Qualitätshackgut, P16 - P63 Nh, Lh gemischt, je t atro	72 - 85
Energieholz-Index, 3. Qu. 19	1,484

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 - 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 - 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 - 2,30
Qualitätsklasse IV	1,50 - 1,95
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg o. Zuschläge, ab KW 48

Klasse E2	6,20	Klasse E3	5,60
Klasse U2	5,80	Klasse U3	5,20
Klasse R2	5,40	Klasse R3	4,80
Klasse O2	4,80	Klasse O3	4,40
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Okt.			1,23

Verhaltene Nachfrage

Die letzte Zuchtrinderversteigerung des heurigen Jahres fand am 26. November in Greinbach statt. Zuchtkälber, die noch nicht von der Milch abgesetzt sind, sind aktuell auf den Märkten schwer bis kaum absetzbar. Nachgefragt sind sichere Fresser mit guter Entwicklung und exportfähigen Pedigrees. Das Angebot der Jungkühe war ansprechend, was Leistungsfähigkeit und Genetik betraf. Die durchschnittlich garantierte Milchmenge lag bei den Jungkühen bei knapp 29 kg.

Zuchtrindermarkt Greinbach 26.11.

Fleckvieh	Auftr. verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	33	28 728
Stierkälber II	1	1 600
Jungkalbinnen II	25	11 912
Jungkühe II	29	24 1.793
Kühe II	7	3 1.560
Stiere A	8	3 2.283
Kalbin tr., 22 kg Milch	18	15 1.617
Holstein		
Kalbin tr., 22 kg Milch	2	2 1.750

Nutzrindermarkt Traboch: Großes Angebot

26. November	Zweineutuzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	94,75	3,60	78,67	1,58	91,82	3,61
Stierkälber 121-200 kg	142,41	3,55	130,25	2,36	145,55	3,77
Stierkälber 201-250 kg	220,00	2,80	-	-	231,00	3,30
Stierkälber über 250 kg	275,50	2,85	-	-	253,00	3,15
Summe Stierkälber	114,60	3,55	91,56	1,86	128,96	3,63
Kuhkälber bis 120 kg	79,33	3,11	75,00	1,10	81,09	3,00
Kuhkälber 121-200 kg	135,00	3,12	-	-	139,50	3,47
Summe Kuhkälber	109,69	2,83	75,00	1,10	90,08	3,11
Einsteller bis 12 M.	367,88	2,39	-	-	331,67	2,52
Stiere über 12 M.	834,00	1,93	-	-	547,00	2,04
Kühe nicht trächtig	715,31	1,21	696,33	0,93	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	371,00	2,01	290,00	1,00	333,50	1,87
Kalbinnen über 12 M.	559,16	1,62	609,50	1,27	464,38	1,84
Ochsen 6 bis 12 M.	382,50	2,12	-	-	336,00	1,85

Beim Rindermarkt am 26. November in Traboch waren die schwereren Stierkälber wieder wesentlich besser nachgefragt und konnten sich auch leicht verbessern.

Milchkennzahlen international

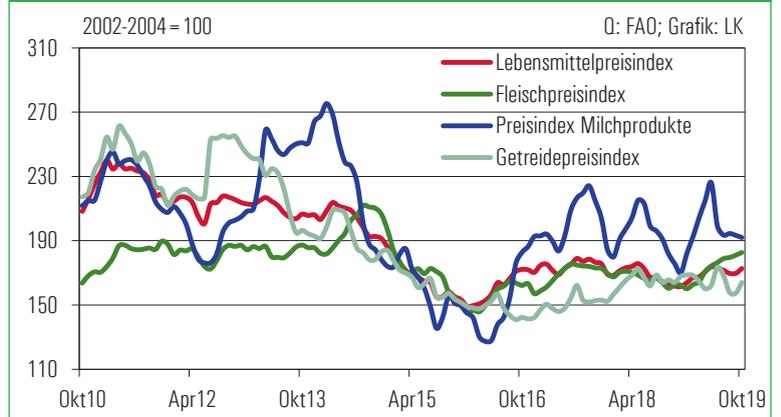
Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 17.11.	43,8	44,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Okt.	34,2	31,4
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Nov., 25.11.	33,8	33,8
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 19.11.	+1,7%	+3,7%

Erzeugerpreise Lebendrinder

18. bis 24.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	713,4	1,27	± 0,00
Kalbinnen	464,8	1,76	- 0,05
Einsteller	346,6	2,16	- 0,06
Stierkälber	122,1	3,54	- 0,25
Kuhkälber	121,9	3,16	- 0,04
Kälber ges.	122,1	3,47	- 0,21

Weltmarkt-Preisindizes der FAO

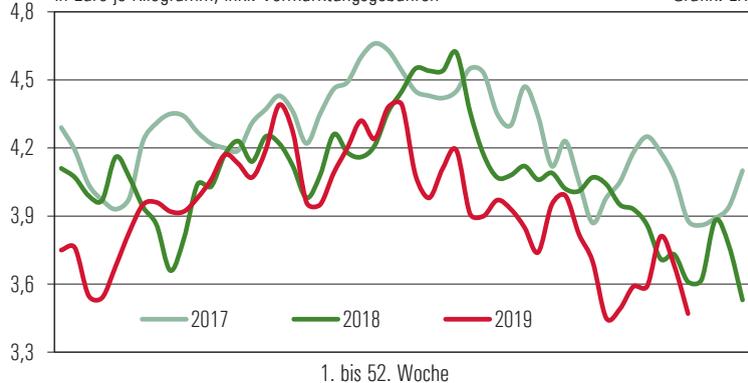


SCHLACHTRINDERMARKT: Kälber leicht im Plus

Kälber lebend

in Euro je Kilogramm, inkl. Vermarktungsgebühren

Grafik: LK



Bei der Kategorie der Schlachtkühe trifft ein normales Angebot auf eine verhaltene Nachfrage. Die Notierungen für Schlachtkälber konnten leicht zulegen.

Notierung EZG Rind

25. bis 30.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,49/3,53
Ochsen (300/440)	3,49/3,53
Kühe (300/420)	2,14/2,31
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,49
Schlachtkälber (80/110)	6,10

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

25. bis 30.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,49 - 3,58
Kühe	2,10 - 2,57
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 - 3,40
Ochsen	3,35 - 3,57
Kälber	5,90 - 6,20

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, November aufl. bis KW 47

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,84	-	-
U	3,81	2,60	3,58
R	3,74	2,41	3,34
O	3,31	2,08	2,64
Summe E-P	3,79	2,24	3,29
Tendenz	+ 0,06	- 0,03	- 0,21